

Frauen in der Armee

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **73 (1998)**

Heft 10

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

27. Jahresbericht 1997 der Zentralpräsidentin zu Händen der Delegiertenversammlung 1998

1. Einleitung

Fusionieren, das Schlagwort der momentanen Zeit. Überall wird fusioniert: in der Wirtschaft, in der Politik, ja sogar das Militär fusioniert in den nächsten Jahren Regimenten und Bataillone.

Verschiedene ausserdienstliche Verbände fusionieren. Ich denke da an die heutige SOLOG.

Auch wir haben die Zeichen der Zeit erkannt, dass unsere heutige Verbandsstruktur in der hergebrachten Form nicht mehr den Anforderungen entspricht. Eine Fusion mit einer anderen Organisationsform wird wahrscheinlich für uns nicht der geeignete Weg in die Zukunft sein.

Das kommende Vereinsjahr wird den Zentralvorstand mit seinen Regional- und Kantonalverbänden ganz stark mit der Umsetzung der Zukunftsideen beschäftigen.

Packen wir es an: «Gemeinsam werden wir das Ziel erreichen!»

2. Mitgliederbestand

Ende 1997 gehörten dem SVFDA noch zehn Kantonal- und Regionalverbände an. Während des Jahres haben sich die FDA-Verbände Basel-Land, Bern, Thurgau und Zentralschweiz aufgelöst.

Mitgliederzahlen per 31. Dezember:

	1996	1997
Aktivmitglieder	451	264
Passivmitglieder	368	208
Freimitglieder	7	4
Ehrenmitglieder	42	35
andere Kategorien	24	22
Total	892	533

3. Zentralvorstand

Zusammensetzung:

Präsidentin	Oblt Disler Katrin
Vizepräsidentin	Oblt Deillon Bettina
Technische Leiterin	Fw Tanner Doris
Sekretärin	Wm Rutz Annelies
Kassierin	Lt Kalbermatter Karin
Pressechefin	Kpl Baur Beatrix
Beisitzerinnen deutsch	Oblt Signer Barbara
	Wm Schnetzer Regula

Ohne Stimmrecht gehört dem Zentralvorstand an:

Fähnrich	RKD Fw Elisabeth Leutwyler
----------	-------------------------------

Die Beisitzerinnen französischer und italienischer Sprache sind immer noch pendent. Die Übersetzungen werden im Moment durch Oberst i Gst Chouet, ehemaliger Schulkommandant MFD Schulen auf französisch und durch Mitglieder des Verbandes Tessin auf italienisch ausgeführt.

Der Zentralvorstand traf sich im vergangenen Verbandsjahr zu drei Sitzungen, um die laufenden Geschäfte zu behandeln.

Die Zentralvorstandsmitglieder besuchten abwechselungsweise 21 verschiedene Anlässe wie Generalversammlungen, Übungen usw. sowie verschiedene Sitzungen mit der Dienststelle, Stellen im VBS, Sitzungen von Regional- und Kantonalverbänden usw.

4. Delegiertenversammlung und Präsidentinnen- und Technisch-Leiterinnen-Konferenz

4.1. Delegiertenversammlung

Der Verband Frauen in der Armee Kanton Solothurn übernahm die Organisation der 26. ordentlichen Delegiertenversammlung. Diese fand am 3. Mai 1997 im Kantonsratsaal im Rathaus Solothurn statt. Anwesend waren 13 Verbände mit 39 Stimmen sowie 24 Gäste.

Der Höhepunkt dieser Delegiertenversammlung war die Eröffnung der Ausstellung «...hast noch der Töchter ja...» Viele ehemalige und noch heute dienstleistende Frauen waren begeistert von der Vielzahl Frauenbilder und Ausrüstungsgegenstände der vergangenen sowie der heutigen Zeit.

Für die Organisation dieser Delegiertenversammlung gebührt allen Helferinnen und Helfern ein grosser Dank.

4.2. Präsidentinnen- und Technisch-Leiterinnen-Konferenz

Am 15. November trafen sich Vertreterinnen aus acht Verbänden sowie fünf ZV-Mitglieder im Bahnhofbuffet Olten zur jährlichen PTLK. In den ersten 15 Minuten wurden Informationen aus dem Zentralvorstand vermittelt.

Die diesjährige PTLK stand unter dem Stern: «Wie weiter». Hauptsächlich diskutierten die Anwesenden über ihre momentanen Verbandsaktivitäten sowie die kurz- und mittelfristigen Pläne ihres Verbandes.

Ebenso fand eine rege Diskussion über die Anforderungen der Regional- und Kantonalverbände an den Schweizerischen Verband statt.

Kurz vor 12.30 Uhr schlossen wir die diesjährige PTLK und nahmen in einem kameradschaftlichen Rahmen unser Mittagessen ein.

5. Verschiedene Tätigkeiten

5.1. Übungen, Kurse, Anlässe

Im Berichtsjahr führte der Schweizerische Verband in Zusammenarbeit mit der Dienststelle Frauen in der Armee einen Kommunikationskurs durch. Dieser Kurs wurde bei allen Angehörigen eines Verbandes sowie allen Angehörigen der Info-Teams ausgeschrieben. Er stiess auf sehr grosses Interesse, was uns aufzeigt, dass eine gezielte ausserdienstliche Aus- und Weiterbildung militärischer Art immer noch gefragt ist (siehe auch Tätigkeitsbericht 1997 der Technischen Leiterin).

5.2. Armeetag 98 in Frauenfeld

Der SVFDA übernahm zusammen mit der EMPA Schweiz die Mitgliederwerbung und Information (Verbandsorgane, Informationen über jeden einzelnen Verband usw.) aller der LKMD angehörenden weiblichen sowie männlichen ausserdienstlichen Verbände.

5.3. Vertretungen in Organisationen

Der SVFDA ist Mitglied folgender Organisationen:

- Landeskonferenz der militärischen Dachverbände (LKMD)
- Colloquium «Sicherheitspolitik und Medien»
- Stiftung «Schweizer Jugend und General Guisan»
- Bund Schweizerischer Frauenorganisationen (BSF)

5.4. Zusammenarbeit mit Amtsstellen und Verbänden

Den Informationsaustausch sowie den Kontakt zur Dienststelle Frauen in der Armee pflegen wir weiterhin.

Ebenso fanden im Berichtsjahr wiederum verschiedene telefonische Kontakte und Sitzungen im VBS statt.

5.5. «Schweizer Soldat»

Der im Berichtsjahr 1996 abgeschlossene neue Vertrag trat nun im 1997 in Kraft.

Dem SVDA standen fünf Seiten zur Verfügung. Diese Seiten wurden durch unsere neue Pressechefin, Kpl Beatrix Baur, betreut. Das neu ausgearbeitete Erscheinungsbild und die etwas andere Art der Berichterstattung stiess bei vielen Leserinnen und Lesern auf grosses Interesse und Wohlwollen.

Abonnementszahlen Ende	1996	1997
Wehrmänner	7713	7024
FDA	509	476
Total	8222	7500

6. Finanzen

Die Sektion ausserdienstliche Ausbildung und Militärsport (SAAM) überwies uns für das Jahr 1997 Fr. 6612.–. An die Verbände wurde Fr. 1616.80 ausbezahlt.

7. Schlussbemerkungen

Auch das dritte Jahr als Zentralpräsidentin liegt nun hinter mir. Das vergangene Jahr war hauptsächlich geprägt durch Gespräche über unsere Verbandszukunft. Im 1998 wird sich unser Verbandsweg nun konkret entscheiden. Viel Arbeit liegt schon hinter uns, aber noch mehr Arbeit liegt vor uns. Der Zentralvorstand wird versuchen, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen, sei es nun für unser Verbandsleben oder einfach für die Frauen in der Armee.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Stellen und Institutionen bedanken, die dem

SVFDA in irgendeiner Weise behilflich waren. Ein ganz grosses Dankeschön geht an alle Personen, die den Zentralvorstand in seinen Tätigkeiten bestärkt und unterstützt haben. Den Regional- und Kantonalverbandspräsidentinnen danke ich für die geleistete Arbeit in ihren Verbänden, die Unterstützung des Zentralvorstandes und ihre Bereitwilligkeit, einen neuen Weg gemeinsam in Angriff zu nehmen.

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei meinen Vorstandskameradinnen. Sie haben mich tatkräftig mit ihren Ideen, ihrer Arbeit und vor allem mit ihrer Kameradschaft und Loyalität unterstützt.

Schweizerischer Verband der Frauen
in der Armee

Die Zentralpräsidentin:
Obt Katrin Disler

Zahlen und Neuerungen

Frauen in der Rekrutenschule

Vielfalt

Noch nie leisteten Frauen in dermassen vielen Rekrutenschulen Dienst. Erstmals werden weibliche Rekruten in folgenden Rekrutenschulen ausgebildet:

Rttg RS 276, Genf: Rettungssoldat
Rttg RS 277, Wangen a/A: Rettungssoldaten, Übermittlungssoldat Rttg Trp
G RS 256, Brugg: Übermittlungssoldat G Trp
G RS 257, Bremgarten: Sappeur
Pzm/Wafm RS 282, Thun: Panzermechaniker

Von den 53 Rekrutinnen absolvieren 39 eine RS von 15 Wochen Dauer (74%), 14 eine RS von 8 Wochen Dauer (26%): 10 Fahrer, 2 Büroordonnanz, 2 Truppenkoch.

Muttersprache der weiblichen Rekruten:
43 Deutsch, 9 Französisch, 1 Italienisch.

Bewaffnung

Von den insgesamt 53 weiblichen Rekruten absolvieren 3 (5%) eine unbewaffnete (wegen Funktion) Ausbildung. Nur gerade 2 (4%) sind auf eigenen Wunsch unbewaffnet. 37 (70%) entschieden sich für die Bewaffnung mit der Pistole, und 11 (21%) fassten das Stgw 90.

Ausblick auf 1999

Im Moment läuft ein Pilotversuch der Ausbildung zum Katastrophenhundeführer. Dieser Versuch wird definitiv verlängert. Geeignete Frauen mit einem ausgebildeten Hund können somit auch 1999 die RS als Katastrophenhundeführer absolvieren. Die Ausbildung wird in der Vet RS 71/99 in Schönbühl bei Bern (Februar bis Mai 1999; 15 Wochen) stattfinden. Interessentinnen erhalten nähere Informationen bei der Dienststelle FDA (Telefon 031 324 32 73).

Beförderungen

Brevetierung von neuen Kaderleuten

Zum Korporal

in der Trsp UOS 287, Wangen a. Aare (mit Brevetdatum 11.7.98)

- VrK u Trsp Uof Blaser Karin, Biembach i. E.
- VrK u Trsp Uof Schlüchter Andrea, Fahrni bei Thun
- VrK u Trsp Uof Schwerzmann Manuela, Oberrieden
- VrK u Trsp Uof Tunesi Andrea, Bützberg

in der UOS 3 für Kü Chef, Thun (mit Brevetdatum 11.7.98)

- Kü Chef Mollet Monika, Bern

Am 31.7.98 endeten so viele Unteroffiziersschulen wie noch nie mit weiblichen Teilnehmerinnen. Dabei ist weniger die Zahl der Unteroffiziere interessant als vielmehr die Zahl der Unteroffiziersschulen mit weiblichen Anwärtern.

In den folgenden 11 Unteroffiziersschulen (!!!) wurden mit Brevetdatum 1.8.98 weibliche Unteroffiziere befördert. Erstmals Motrdf Uof, Fahrpont Uof, Ik Uof. Die Kommandanten der Inf/L Trp UOS 224, G UOS 256, Uem UOS 262 konnten erstmals weibliche Uof befördern.

in der Inf/L Trp UOS 224, Drogens

- Motrdf Uof Burgeat Vania (erster weiblicher Motorradfahrer Kpl), Genf

in der Tr UOS 220, St. Luzisteig

- Tr Uof Lauffer Karin, Bassersdorf
- Tr Uof Speck Sibylle, Hundwil

in der Inf Aufkl/Uem UOS 213, Fribourg

- Na Uof Kolly Sandra, Giffers

in der FI UOS 241, Payerne

- FI Uof Müller Dunja, Ennetbürgen

in der LW Na/Uem UOS 243, Dübendorf

- Radaruof Baudenbacher Alexandra, Speicherschwendi

in der G UOS 256, Brugg

- Büroouf Kiener Muriel, Aetingen

in der G UOS 257, Bremgarten

- Fahrpont Uof Burkhalter Patricia, Bern (erster weiblicher Fahrpontonnier Kpl)

in der Trsp RS 286, Wangen a/Aare

(befördert mit der Rttg RS 277)

- Büroouf Furrer Carmen, Emmenbrücke

in der Uem UOS 262, Kloten

- Ik Uof Ruh Elisabeth, Rütli ZH
- Ik Uof Ruh Monika, Rütli ZH (erste weibliche Informatik Kpl)

in der Uem UOS 263, Bülach

- Sekr Uof Kübli Christa, Kloten

in der Spit UOS 268, Moudon

- Spit Uof Barbe Carola, Gudo
- Spit Uof Intzes Elena, Massagno
- Spit Uof Neff Petra, Berikon

Zum Feldweibel

mit Datum vom 23.5.98

- Geiser Laetitia, Les Ponts-de-Martel (erster weiblicher technischer Feldweibel des Feldpostdienstes)

Zum Adjutant-Unteroffizier

mit Datum vom 19.5.98

- Fahrni Josette, Payerne

Zum Hauptmann

mit Datum vom 1.4.98

- Alkalay Gabriela, Neerach
- Brandenberger Doris, Rütli
- Stucki Bettina, Jegenstorf

mit Datum vom 1.7.98

- Haab Sibylle, Binningen

Wir gratulieren allen Beförderten herzlich und wünschen viel Freude in der neuen Funktion.

Gemeinsame Weiterbildung

CPR-Kurs für FDA-Mitglieder

Der Schweizerische Verband Rotkreuzdienst (SV-RKD) lädt alle FDA-Mitglieder zu einem CPR-Kurs (Cardio Pulmonale Reanimation resp. Herz-Lungen-Wiederbelebung) ein.

Der Kurs wird mit Unterstützung des Bundesamtes für Logistik (BALOG) unter der Leitung von Fachinstruktoren der Abteilung für Sanität (ASAN) durchgeführt. Diese Fachleute garantieren einen interessanten Kurs.

Für den Kursbesuch stehen die folgenden Daten zur Auswahl:

Datum	Zeit	Ort
7.11.98	09.00–17.00	Aarau
21.11.98	09.00–17.00	Herisau

Die Teilnahme an diesen Kursen ist gratis. Der erfolgreiche Kursbesuch wird ins DB mit dem Vermerk «CPR ausgebildet» eingetragen.

Die Anmeldungen sind **sofort** an die folgende Adresse zu richten: Egli-Kipfer Marlis, TL SV-RKD, Taubenweg 2, 4564 Obergerlafingen.

Auf der Anmeldung sind die folgenden Angaben zu machen: Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer, gewünschtes Kursdatum.

Profitieren auch Sie von diesem Kursangebot. So günstig (nämlich gratis!) werden Sie wohl kaum je wieder einen CPR-Kurs absolvieren können!